

DAS KUNSTKAMMERINVENTAR
KAISER RUDOLFS II., 1607-1611

HERAUSGEGEBEN VON
ROTRAUD BAUER UND HERBERT HAUPT

Jahrbuch der Kunsthistorischen Kommission Wien

72 (1976) pp 1-191

f. 1

VONN ANNO 1607.

VERZAICHNUS WAS IN DER RÖM: KAY: MAY:
KUNSTCAMMER GEFUNDEN WORDEN, UND ERSTLICH

ALLERLEY KÖSTLICHE HÖRNER UND GEBAIN.

- 1.* 1 einhorn, gantzer lenge.^a [SIGNUM]^b.
- RENOTZERHÖRNER.
2. a. 1 schön gantz rhenotzerhorn, in einem vergulden lidern futral.
3. b. 1 kleinere nit gar aussgewachsenes stumpfes rhenotzerhorn, in einem schwartz lidern futral oder seckhel.^c
4. c. 1 ander junges rhenotzerhorn, in roth sametinem futral.
- f. 1' 5.^d d. 1 anders noch jungers, darauff^e hinden am ansatz verzeichnet 250. Δ sol.
6. e. 1 kurtz kumpfets rhenotzerhorn.
7. 3 kurtze kleine stuckh rhenotzerhorn, darunder das eine gar kurtz und kumpf, wie ein schiltkrott.
8. f. 1 renotzerhorn, welches 11 zoll hoch oder lang, hatt unden bey dem ansatz oder wurtzel 2 spitzen über sich, verehrts lhr. Mt. des ertzherzogen *Alberti* gemahl.^f
9. 1 ander renotzer horn, kurtz und dickh.
10. g. h. 2 junge spitzige wolformirte renotzer hörnlein, ist das eine, h,^g inwendig etwas hol außgenommen.
11. i. 1 ander unden brait kurtz kumpfet renotzerhorn.
- 12.* k. 1 rhenotzer horn zu einem trinckhgeschirr außgenommen und von N. Pfaffen mit schonen laubern und artlicher *maschara* geschnitten. A°. 1610.

f. 1a^h

GESCHIRRLEIN VON RENOTZERHORN.

- 13.* Lit: B. Ein renotzergeschirr, ist nidertrechtig ablang, der deckl und fueß mit gold gefasst, das geschir mit blettern oder lauber geschnitten, inwendigⁱ am boden des geschirrs ist ein bezoar verhefft.
14. D. Ein renotzergeschirr, in silber vergult, gefasst mit zwo handheben, von Schweinbergers arbeit, der deckhel ist auch ein renotzerhorn, im geschirr ist auch ein bezoar verfasst.
15. E. Ein hoher rhenotzerbecher, formirt und geschnitten wie ein blum oder veldglogken, vom Schweinberger gefasst, deckel und fueß silber vergult.
16. I. Ein becher von renotzerhorn schelch gedreht, mit gold gefasst, im geschirr ein bezoar gefasst, in einem weiss hiltzin [SIGNUM].^j
17. M. Ein ablang gedreht renotzergeschirrlein mit versetztem fueß, mit goldt gefasst und daran gedreht, gar subtil und durchscheinend.
18. N. Ein renotzergeschirrlein in forma einer feldtglocken oder gleichmessigen blum, alles weiß von silber, wie laubwerckh und stengel gefasst, ohne deckhel.
19. O. Ein renotzerbecher vom H. Nussert lhr May. verkaufft worden A°. 1608,

a) Randvermerk Tr: N°. 73.

b) Skizzirtes Horn.

c) Randvermerk T: N°. 22.

d) Die Nrr. 5 bis 11 sind durch eine Klammer mit dem Ver-

merk fol: 53 auch gemelt zusammengefaßt.

e) Diplographirt.

f) Randvermerk Tr: N°. 22.

g) Über der Zeile eingefügt.

h) Vermerk T: N°. 70.

i) Über der Zeile eingefügt.

j) Skizzirte Schublade.

- ist geschnitten wie ein veldglockhen oder blum, deckel und fueß silber vergult, uff dem fueß steht ein sattirus, der hebt das geschirr endtbor.
20. P. Ein rhenotzerbecher oder kelch, der deckel ist von silber, also auch ein ring unden umb das fueßle gedreht, weiß.
21. Q. Ein renotzerkelchlin von der spitzen eins renotzerhorns, schier gar schwartz, der deckel und fueß silber vergult.
- 22.* 7. Ein klein nidern renotzerkelchlein ohne deckhel, mit gantz guldenem und geschmeltztem fueßlein.
23. 2. Ein indianisch geschnitten und durchbrochen renotzer ablang köchlin ohne deckel, ist geschnitten wie blum mit silber vergultem fueß.
24. 3. Ein rund kopfeter becher, das geschirr, fueß und deckel alles von renotzero, ist weder gold oder silber daran.
25. 4. Ein grosser becher oder kelch rund von renotzerhorn, aber der deckel und fueß von helffenbain versetzt gedreht, inwendig ist ein drieggeter bezoar verhefft.

f. 1b

ELLENDTGESTEMB.

26. Ein ellendshorn oder gestemb, so der Schweinberger zu einem trinckhgeschir gefasst, ist ausgehöldert, darzu ein silber vergulten fueß, von artlich gekrümmbtem laubwerckh gemacht.^a
27. Ein krumb gestraiff geschnitten schwartz horn, gefasst mit silber vergult wie ein meerfreuelin, daraus man trinckhen kan, zu fussen ist ein adler.^b
- 28.* 5. Das grosse geschnittene geschirr von *asino indico* oder renotzerhorn, welches uff dem deckel zwey schlangenhörner hatt, in silber vergult gefasst und mit abgegoßnen thierlein von silber ubermalt, geziert, verfertigt A°. 1611.

f. 2

HÖRNER VONN ASINO INDICO.

- 29.*^e N°.1. 1 lang horn von *asino indico* von der kayserin Ihr Mt: verehrt, mit rubin und perlen indianischer arbeit durchbrochen, in gold gefast, geziert, in rot sametinem futral.
30. N°.2. 1 schön lang horn von *asino indico*, in rot sametin futral, hatt Hanns Wely hergeben.
31. N°.4.5.6.7. Grosse dickhe schwere hörner von *asino indico*, in schwartz lidern überzug oder seckeln.
32. N°.10. 1 ander schön groß schwer horn ohn überzug, hat H. Le Toor Ihr May. an 2 andere eingedauscht, geschätzt per 200 daler.
33. 1 abgestumpffts horn, in lidern überzug.
34. 1 trum oder stuckh von erst obgemeltem horn abgeschnitten.
35. 1^d ander klein oder jung horn von *as: indico*, inn schwartzem überzug, hat ^dH. Le Toor am gegentauch bekommen, wie auch nechstfolgendts.
36. 1^e lang schier gerad horn ohne überzug^e haben I: May: dem Hanns Le Toor verdauscht, sambt noch^f einem andern, nechst^f obverzaichnetten.
37. N°.8.9. 2 kleine junge hörner von *as: ind:s*, einsh mit lidern^h überzug, das grössere steht unden verzaichent mit 1000 Δ sol.

a) Randvermerk T. N°. 70.

b) Randvermerk Tr: N°. 5.

c) Die Nrr. 29 bis 38 sind durch eine Klammer mit dem Ver-

merk T. N°. 22. zusammen-
gefaßt.

d) — d) Gestrichen.

e) — e) Gestrichen.

f) — f) Gestrichen.

g) Folgendes *ohne* gestrichen.

h) — h) Über der Zeile eingefügt.

38. N°. 3. 1 schön subtil bollirt *as: ind:* horn, in blowem sametinem futral, ist H. Welins gewesst, per 450 daler.

f. 3

ALLERLEY ANDERE HÖRNER VON UNDERSCHIDLICHEN HEIMISCH UND FREMBDE THIERN.

39. 1. Ein geschnitzter gemalter kopff, darauff 2 lange gewundene knorrete hörner von dem thierlein *gasella*, auß Spannia kommen.
40. 2 doppelte gestem oder hörnlein so noch uff ihren hirnschaln stehn von frembden thierlein, so auch knorret, etwas blaicher von farb und nit so lang als von *gasella*, das eine kombt von burgermeister Schachtman von Dantzig.
41. 4 andere ledige eintzele wie negst obgemelte hörnlein, blaichfarb.
42. 1 klein schwartz hörnlein von *Carolo Clusio* in seiner beschreibung vermeint, das es von dem bezoar thierlin komme, H. *Leter*.
43. 2 starcke uffrecht gewundene schwere hörner, sollen auch von einer gaiß, davon der bezoar herkombt, auß Westindien sein. Vom H. *Leter*.
44. 5 lange fast gerade schwartze, von unden hinauß biß zur helffte knorrete glantze hörner.
45. 1 anders dergleichen, in höltzerm schubledlin und in bloseidenem uberzug von H. J. König hereinkommen.
46. 2 andere wie erst gemelte kleine spannenlange hörnlein, von H. *Leter* 1609.
47. 2 andere kleine krumme und krause schwartze hörnlein.
48. 4 frembde andere, schier wie negstobige schwartze aber krum gebogne wie ein flitschbogen knorrete lange hörner, anzusehen wie *chassienrörn*.
49. 2 stuckh horn und das conterfett dabey, so zu Schwabischen Hall gefunden worden, und noch mehr stückl verwesene bainer und horn darzugelegt worden.
- f. 3' 50. 1 par krummer horn, schwartzknorret, mit silber zusammen verfasst, von einem affricanischen ochsen.
51. 2 andere wie obgemelte hörner, sollen von einer ostindischen gaiß sein.
52. 2 schwartze püffelhörner, jedes besonder.
53. 1 groß geschnitten geziert aurochsenhorn, das man blasen kan.
54. 1 driegget schwartz gewunden horn, schier wie von einem wider oder bockh.
55. 1 durchlöchert knorret horn vonn einem stainbockh, darauf man wie auff einer flautten pfeiffen kan.
56. 2 gelbbraune hörner, noch uff ihrer wurtzen oder schalen steend, vonn einer indianischen schlangen.
- f. 4 57. 1 hasengestemlin mit seinen 2 hörnlein, so noch uff irer hirnschaln.
58. 2 geschnitzte gemalte hasenköpf, darauff ihre natürliche hörnlein oder gestem, von H. Niell: von Burckhaus I. Mt. verehrt.
59. 2 schöner frembder rechgestemb, vonn herrn N. von Liebenthal, darunder das eine mit gar seltzamen zacken und angewachsener trüsen oder knorren, den 22. Aprilis A°. 1609 zu I. Mt. kunstcamer gegeben.

f. 5

HÖRNER VON HELFFENBAIN FORMIRT, VON INDIANISCHER ARBEIT DARUFF GESCHNITTEN.

60. 1 groß horn von helffenbain, darauff allerley jachten erhebt geschnitten, an einer eysenen ketten hangendt und beschlagen zum blasen.
61. 1 ander alt kestenbraun horn, so nit durchaus hol, auch alles von indianischer arbeit, gethier, kreutter und bildern erhebt geschnitten.
62. 1 ander schwartz dunckelbraun etwas subtiler horn, darauff nicht von erheften sachen geschnitten.

LISTE DER IDENTIFIZIERTEN GEGENSTÄNDE

- Nr. 1: wahrscheinlich Inv. Nr. XIV/2, Weltliche Schatzkammer, Wien
- Nr. 12: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 3737 (*Abb. 21*)
- Nr. 13: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 3764 (*Abb. 20*)
- Nr. 22: möglicherweise Inv. Nr. 3741 der Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien
- Nr. 28: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 3709 (*Abb. 19*)
- Nr. 29: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 3702 (*Abb. 18*)
- Nr. 296: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 6872 (*Abb. 22*)
- Nr. 424: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 4100 und 4126 (*Abb. 23, 24*)
- Nr. 612: Geistliche Schatzkammer, Wien: Inv. Nr. Kap. 323 (*Abb. 27*)
- Nr. 616: Geistliche Schatzkammer, Wien: Inv. Nr. Kap. 322 (*Abb. 25*)
- Nr. 617: Geistliche Schatzkammer, Wien: Inv. Nr. Kap. 321 (*Abb. 26*)
- Nr. 685: möglicherweise Inv. Nr. XIV/4 der Weltlichen Schatzkammer, Wien
- Nr. 958: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 4695 (*Abb. 28*)
- Nr. 965: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 4697–4741 (*Abb. 29, 30*)
- Nr. 1154: Longford Castle bei Salisbury (*Abb. 87*)
- Nr. 1215: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 3016 (ohne Edelsteine erhalten) (*Abb. 102*)
- Nr. 1220: zwei Stücke davon in der Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 3017 und 3030 (*Abb. 100, 101*)
- Nr. 1242: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1373 (*Abb. 41*)
- Nr. 1326: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 2349 (*Abb. 43*)
- Nr. 1330: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1346 (*Abb. 44*)
- Nr. 1331: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1347 (*Abb. 42*)
- Nr. 1342: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1812 (*Abb. 52*)
- Nr. 1350: Weltliche Schatzkammer, Wien: Inv. Nr. XIV/1 (*Abb. 58*)
- Nr. 1363: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1866 (*Abb. 45*)
- Nr. 1367: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1803 (*Abb. 46*)
- Nr. 1370: Schatzkammer der Residenz, München (*Abb. 55*)
- Nr. 1386: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1871 (*Abb. 56*)
- Nr. 1418: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 2015 (*Abb. 51*)
- Nr. 1437: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1918 (*Abb. 48*)
- Nr. 1439: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 2014 (*Abb. 47*)
- Nr. 1445: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1641 (*Abb. 54*)
- Nr. 1470: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1663 (Deckel verloren) (*Abb. 49*)
- Nr. 1472: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 1818 (*Abb. 53*)
- Nr. 1474: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen Museums, Wien: Inv. Nr. 963 (*Abb. 57*)
- Nr. 1495 = 2190: Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe des Kunsthistorischen